

(Mobile book) Umsetzung der Prozesskostenrechnung in KMU mit Einzelfertigung in Verbindung eines Performance Measurement Systems und Prozessschwächen-Analyse: Am Beispiel der Firma SKM GmbH (German Edition)

Umsetzung der Prozesskostenrechnung in KMU mit Einzelfertigung in Verbindung eines Performance Measurement Systems und Prozessschwächen-Analyse: Am Beispiel der Firma SKM GmbH (German Edition)

Stefan Landfried

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

2016-02-04 2016-02-04 File Name: B01HHL5AZE | File size: 46.Mb

Stefan Landfried : Umsetzung der Prozesskostenrechnung in KMU mit Einzelfertigung in Verbindung eines Performance Measurement Systems und Prozessschwächen-Analyse: Am Beispiel der Firma SKM GmbH (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Umsetzung der Prozesskostenrechnung in KMU mit Einzelfertigung in Verbindung eines Performance Measurement Systems und Prozessschwauml;chen-Analyse: Am Beispiel der Firma SKM GmbH (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich BWL - Controlling, Note: 1,7, AKAD University, ehem. AKAD Fachhochschule Stuttgart, Sprache: Deutsch, Abstract: Wie auch schon in den letzten Jahrzehnten, stehen Unternehmen gleicher Branchen laufend im gegenseitigen Wettbewerbskampf. Dieses Problem ist ein dauerhafter Bestandteil in der Wirtschaft, wenn man nicht gerade ein Monopol besitzt. Um am Markt bestehen zu kouml;nne, gibt es verschiedene Methoden um sich von der Konkurrenz abzuheben, welche sich z. B. in der Qualitauml;t, Zusatzfunktionen des Produkts oder dem Verkaufspreis abzeichnen kouml;nne. Um an der Stellschraube Verkaufspreis etwas auuml;ndern zu kouml;nne, oder die Gewinnmarge zu erhouuml;hen, muuml;ssen alle Kosten welche in einem Unternehmen entstehen, analysiert werden. Eine Kostenanalyse in Bezug auf Effektivitauml;t und Effizienz ist in im direkten Leistungsbereich relativ einfach zu ermitteln. Dagegen sind die Gemeinkosten im indirekten Leistungsbereich (z. B. Beschaffung, Vertrieb, Marketing) nur schwer den Kostenverursachern zuzuordnen. Es erfolgt auuml;hnlich dem Gieszlig;kannenprinzip und wird auf die einzelnen Kostenstellen oder Kostentrauml;ger mittels Zuschlagssauml;tzen verteilt, welches eine fehlende verursachungsgerechte Kostenzurechnung darstellt. Ein weiteres Problem ist die Betrachtung der Kostenstrukturen. In der Vollkostenrechnung werden schnell kleinere Kosten vernachlauml;ssigt, insbesondere die Gemeinkosten. Stattdessen finden oft nur die groszlig;en Positionen, wie Fertigungsmaterial und Fertigungslouuml;hne Beachtung und Pruuml;fung auf Rechtfertigung der Kosten. Trotz dessen liegen im indirekten Leistungsbereich Potentiale, welche zum einen relevant fuuml;r die Kalkulation zukuuml;nftiger Auftrauml;ge und fuuml;r die Gewinnung aktueller Auftrauml;ge entscheidend sein kouml;nne. Dies begruuml;ndet sich in dem steigenden Aufwand in einigen Prozessen wie der Planung, Kontrolle, Steuerung und Uuml;berwachung und somit im indirekten Leistungsbereich. Dies geht auf den gestiegenen technischen Produktwandel, der zunehmenden Automatisierung in der Fertigung und der Variantenvielfalt der Produkte zuruuml;ck. Am Fallbeispiel begruuml;ndet liegt hier unter anderem eine gestiegene Anzahl von Zukaufmaterialien vor. Nachdem mit Hilfe der Prozesskostenrechnung, die Kostenstruktur im indirekten Leistungsbereich transparenter dargestellt und den Kostenverursachern gerechter zugeordnet wurden und zudem die Kostentreiber bekannt sind, kann der Nutzen der Prozesse noch nicht nachvollzogen werden. Es ist lediglich das Problem der Gemeinkostenzuschlagssauml;tze fuuml;r die Zuordnung der Gemeinkosten weitestgehend entfallen und eine konkrete Zuordnung geschaffen worden. [...]